

NEWSLETTER 08/2021

NEWSLETTER JUNGE HUMANGENETIK

INHALT

WELCOME

Begrüßung durch das Newsletter-Team 3

NEWS AUS GFH UND GFH-VORSTAND 4

NEWS AUS DEN ARBEITSKREISEN

AK "Organisation einer Interessenvertretung" 5

AK "Weiterbildung und Prüfung" 6

AK "Öffentlichkeitsarbeit" 6

AK "Vernetzung des Nachwuchses" 7

AK "Veranstaltungen" 7

VERANSTALTUNGEN UND IMPULSE 8-9

DIVERSES – Interview 10

IMPRESSUM 11

Begrüßung des Newsletter Teams

Liebe junge ÄrztInnen und WissenschaftlerInnen im Fach Humangenetik,

wir freuen uns, Euch die zweite Ausgabe des Newsletters der Jungen Humangenetik zu senden und bitten Euch, diese an Interessierte weiterzuleiten.

Eine An- und Abmeldung zum Newsletter erfolgt aktuell noch über die E-Mail: jungehumangenetik@gfhev.de. Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass das Beziehen des Newsletters im Gegensatz zu einer Mitgliedschaft in der Jungen Humangenetik nicht an eine Mitgliedschaft in der GfH gekoppelt ist.

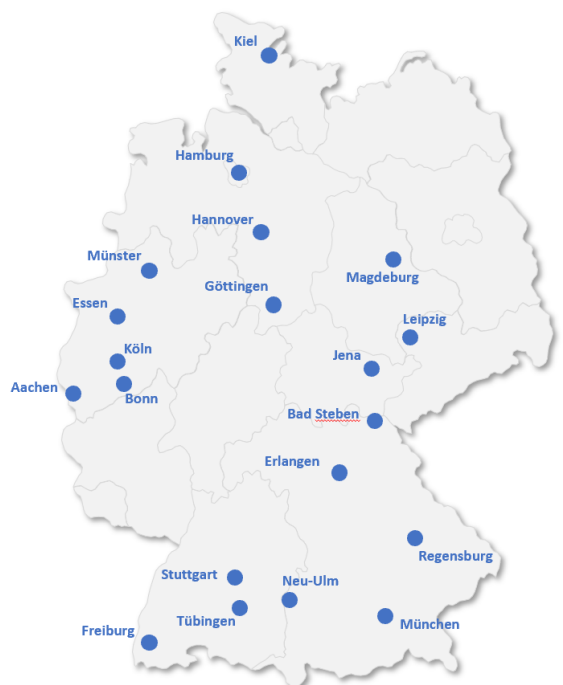
Eine neue Rubrik im Newsletter sind Interviews mit Persönlichkeiten aus der Humangenetik, abwechselnd aus dem ärztlichen und naturwissenschaftlichen Bereich. Hier stehen individuelle Wege und Impulse für junge ÄrztInnen und WissenschaftlerInnen in der Humangenetik im Blickpunkt unserer Fragen. Über Eure Vorschläge für mögliche InterviewpartnerInnen freuen wir uns natürlich!

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen.

Viele Grüße,
Yvonne Lisa Behrens und Jasmin Lisfeld
für den AK „Vernetzung des Nachwuchses“

Bei Rückfragen, Kommentaren und Wünschen für eine neue Newsletter-Ausgabe könnt Ihr uns gerne eine E-Mail (jungehumangenetik@gfhev.de) schreiben.

Hier findet Ihr eine Deutschlandkarte, auf der wir die bisherigen Anmeldungen für die Junge Humangenetik optisch sichtbar gemacht haben – sieht schon mal nicht schlecht aus, aber wir finden: da geht noch mehr! Wir hoffen, dass die Karte in den nächsten Newsletter-Ausgaben voller wird und wir bald alle Ecken des Landes mit der Jungen Humangenetik erreichen können! Bei Fragen könnt Ihr Euch natürlich auch gerne bei uns melden.



GfH Young Scientist Day

Call for Abstracts

Abstract-Deadline: 9.9.2021

GfH Young Scientist Day

Am 10.11.2021 findet von 14:00-16:00 Uhr unser 1. Young Scientist Day als Zoom-Meeting statt, an dem jungen WissenschaftlerInnen (< 35 Jahre) die Möglichkeit gegeben werden soll, ihre Forschungsergebnisse vorzustellen. Unter den eingereichten Abstracts werden die AutorInnen der 4 interessantesten Themen zu einem Vortrag von jeweils 15 min. (+ 5 Diskussion) eingeladen; unter den übrigen Abstracts werden von unserer Programmkommission 6 Short Talks ausgewählt (2 Min. Vortrag; 1 Folie; 1 Frage aus dem Auditorium). Jede humangenetische Einrichtung darf teilnehmen; zulässig sind Publikationen ab 07/2020; die Altersgrenze von 35 erhöht sich pro Kind plus 2 Jahre.

Es geht darum, junge WissenschaftlerInnen einem breiten Publikum bekannt zu machen; es werden keine Preise verliehen. Diese erste Veranstaltung ist für alle TeilnehmerInnen und Abstract-EinreicherInnen kostenlos. Es gibt keine LÄK-Fortbildungspunkte. Die Berücksichtigung von Datenschutz /Urheberrecht/Recht am eigenen Bild (Website-/medgen-Veröffentlichung) muss sichergestellt sein.

[Hier geht es zum Abstracteinreichungsportal](#)
[Please submit your abstract](#)

Eine Einreichung eines Young Scientist Abstracts hat keine Auswirkungen auf eine Abstract-Einreichung für die GfH-Tagung 2022, d.h. gleiche oder ähnliche Themen können sowohl für die eine wie auch für die andere Veranstaltung eingereicht werden.

AK „Organisation einer Interessensvertretung“

AK-Sprecherinnen: Ilona Krey, Sonja Neuser

JETZT Anmelden bei der Jungen Humangenetik

Wir freuen uns Euch mitteilen zu können, dass die Anmeldung bei der Jungen Humangenetik nun möglich ist. Bitte meldet Euch auch dann noch einmal formal an, wenn Ihr schon in Emailverteiltern gelistet seid, in Arbeitskreisen aktiv seid oder an der Juniorakademie teilgenommen habt. Die Anmeldung über unser Formular ist notwendig, damit es uns gelingen kann eine demokratisch legitimierte Interessensvertretung des Nachwuchses in der GfH zu etablieren.

Anmeldeformular:

https://www.gfhev.de/de/nachwuchsfoerderung/Newsletter_JungeHumangenetik/2021_Kontaktformular_JungeHumangenetik.pdf

Wir wollen Ansprechpartner und Vermittler bei Fragen, Vorschlägen und Kritik sein, die insbesondere junge GfH-Mitglieder betreffen, wie z.B. Weiterbildung oder Karriereplanung. Wer den Fortschritt in der Humangenetik mitgestalten möchte, ist hier richtig!

Das Angebot richtet sich an alle in bzw. kurz nach der Weiterbildung befindlichen NaturwissenschaftlerInnen, MedizinerInnen und alle jungen Beschäftigten in der Humangenetik. Voraussetzung für eine Anmeldung bei der Jungen Humangenetik ist eine GfH-Mitgliedschaft. Bitte leitet unseren Aufruf auch an interessierte KollegInnen weiter!

Die ausgefüllte Anmeldung oder Fragen bitte an: Jungehumangenetik@gfhev.de senden.

AK „Weiterbildung und Prüfungen“

AK-Sprecherinnen: Claudia Perne, Johanna Tecklenburg

Im Arbeitskreis Weiterbildung haben wir uns sehr über die rege Teilnahme an unserer Umfrage über die Situation der Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung gefreut und sind nun dabei die mehr als 60 Antwortbögen auszuwerten. Die Ergebnisse werden wir dann im Verlauf veröffentlichen. Außerdem wollen wir gerne als nächstes das Thema „Perspektiven für den Nachwuchs“ auf gesundheitspolitischer Ebene in den Fokus nehmen, insbesondere, was die ärztliche Bedarfsplanung für die Humangenetik angeht.

Noch ist unser Arbeitskreis eher spärlich besetzt und wir suchen immer noch Mitstreiter, insbesondere aus dem Bereich der Naturwissenschaftler, für die wir ebenso laut unsere Stimme erheben wollen, wie für die Ärztinnen und Ärzte. Bei Interesse meldet Euch doch bitte unter jungehumangenetik@gfhev.de.

AK „Öffentlichkeitsarbeit“

AK-Sprecherinnen: Ronja Hollstein, Nina Ishorst

Die Junge Humangenetik ist jetzt auf Twitter @juhumgen! Im letzten Jahr hat der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit ein Konzept erstellt, um die jungen HumangenetikerInnen nach außen hin sichtbarer zu machen. Die mediale Präsenz der GfH soll insbesondere für den Nachwuchs besser ausgebaut werden, um eine bessere Vernetzung herzustellen. Der Twitter Channel soll in Zukunft dazu genutzt werden, bestimmte Inhalte schnell und einfach an möglichst viele Interessierte (junge) HumangenetikerInnen weiterzutragen. Dazu zählen nicht nur (Kurs-) Angebote und Konferenzen, sondern auch andere interessante Beiträge, wie aktuelle Geschehen, die Einfluss auf uns haben und auf die wir gerne aufmerksam machen würden.

Da unser Arbeitskreis momentan noch sehr klein ist, freuen wir uns jederzeit über Mitteilungen zu interessanten Beiträgen oder Veranstaltungen, die wir dann gerne über unseren Channel teilen. Auch neue MitstreiterInnen heißen wir gerne willkommen. Schreibt uns einfach über jungehumangenetik@gfhev.de oder folgt uns auf twitter (@juhumgen).

AK „Veranstaltungen“

AK-Sprecherinnen: Andreas Forstner, Maria Korte



Liebe junge Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Euch alle ganz herzlich zur dritten GfH-Juniorakademie 2021 auf Schloss Buchenau (www.schloss-buchenau.de), genau in der Mitte Deutschlands, ein und freuen uns auf ein persönliches Wiedersehen.

Vom 29. September bis 01. Oktober 2021 möchten wir wieder allen jungen HumangenetikerInnen Möglichkeiten zur Information über aktuelle Themen, zu gemeinsamen Gesprächen und Erfahrungsaustausch untereinander bieten.

Neben Vorträgen sind hierzu wieder Workshops und ein buntes Rahmenprogramm geplant. Die Veranstaltung folgt selbstverständlich den jeweiligen Regeln des Infektionsschutzgesetzes.

Das vorläufige Programm wird am Mittwoch gegen 13:00 Uhr beginnen und gegen 14:00 Uhr am Freitag enden.

Die Anmeldung ist über die Homepage der GfH möglich.

Wir freuen uns schon sehr auf Euch.

Andreas Forstner, Maria Korte, Felicitas Maier, Robert Meyer, Linda Reythol und Franziska Schnabel

AK „Vernetzung des Nachwuchses“

AK-Sprecherinnen: Yvonne Lisa Behrens, Jasmin Lisfeld

Der AK Vernetzung arbeitet an der Erstellung und Versendung der regelmäßigen Newsletter. Außerdem erproben wir aktuell niedrigschwellige Kommunikationsmöglichkeiten zwischen den einzelnen Arbeitskreisen und zukünftig auch innerhalb der Jungen Humangenetik. Sobald hier eine Plattform zur Verfügung steht, werden wir dies natürlich mitteilen.

Veranstaltungen und Impulse

Veranstaltungen

Neue Techniken ermöglichen neue Forschungsprojekte und in der Folge auch neue medizinische Behandlungen. Insbesondere die Humangenetik treibt die Grenzen des Machbaren schnell voran. Es ist eine stete Herausforderung, hier am Puls der Zeit zu bleiben, während man seinen sonstigen Tätigkeiten und Pflichten des Alltages nachgeht. Eine gute Möglichkeit, fachlich informiert zu bleiben, sind Kongresse und Fortbildungen der einschlägigen Institute und Organisationen, bei denen man sich Updates zu diversen Themen holen kann. Eine Auswahl für das restliche Jahr 2021 haben wir hier zusammengestellt, es lohnt sich jedoch immer, die Websites der Fachgesellschaften im Auge zu behalten, hier kommen stets neue spannende Konferenzen / Fortbildungen / Online-Seminare und Kurse hinzu.

[Anmeldeformular Junge Humangenetik](#)

Was	Wann
Gfh-Genetalks (Weitere Informationen)	Monatlich geplant, s. Website
Syndromtag 2021 Angeborene Stoffwechselerkrankungen: Klinik, Diagnostik, Therapie (Weitere Informationen)	10.9.2021 (online)
3rd Course in Hereditary Cancer Genetics, (Weitere Informationen)	23-24.9.2021 (online)
JuniorAkademie 2021(Weitere Informationen)	29.09.-01.10.2021 (Schloss Buchenau)
World Congress on Genetic Counselling (Weitere Informationen)	27–28.10.2021 (online)
1. GfH Young Scientist Day	10.11.2021 (Abstract-Deadline: 9.9.2021)
Epigenomics of Common Diseases (Weitere Informationen)	17.-19.11.2021 (online)

Impulse!

Gen-Forschung im All

Um zu erforschen, wie sich DNA-Reparaturmechanismen im Weltraum verhalten und wie sich künftige Generationen von AstronautInnen vor ionisierender Strahlung schützen lassen, sind Experimente „vor Ort“ unabdingbar. [Wie die NASA nun schreibt](#), wurde erstmalig ein komplettes Forschungsprojekt auf der ISS durchgeführt, einschließlich CRISPR/Cas9-Editing, PCR-Amplifikation und anschließender Sequenzierung. Bisher wurden nur Teilschritte im Erdorbit durchgeführt und die Proben zur Sequenzierung auf die Erde zurückgebracht. Der [Fachartikel](#) hierzu erschien im Juni in PLOS ONE.

Gesellschaft

Neben fachlichen Aspekten der Weiterbildung ist die Tätigkeit in der Humangenetik oft eng verwoben mit ethischen Fragen, die sich durch den Fortschritt oder gelebte Realitäten aufzwingen. In der Rubrik „How it started – How it is now“ wollen wir einerseits Themen aus den Anfängen der Humangenetik oder humangenetisch interessante Aspekte der Evolutionsgenetik vorstellen und andererseits auf Diskussionen oder Themen hinweisen, die aktuell in Politik und Gesellschaft diskutiert werden.

How it started



Fossil DNA Reveals New Twists in Modern Human Origins

Summary:

“Modern humans and more ancient hominins interbred many times throughout Eurasia and Africa, and the genetic flow went both ways.”

[Lesen](#) oder [als Podcast hören](#) (~20 Min.)

Das Quanta-Magazin ist eine Online-Publikation der Simons-Foundation. Die wissenschaftsjournalistischen Artikel behandeln Themen aus den Bereichen der biologischen Grundlagenforschung, Mathematik, Physik und Informatik.

How it is now



30 Jahre Embryonenschutzgesetz: Soll bei künstlichen Befruchtungen mehr erlaubt werden?

Zusammenfassung:

Eine Diskussion über technischen Fortschritt und ethische Fragen, die dadurch aufkommen:

[Anhören](#) (~25 Min.)

In der Sendung „Streitkultur“ des öffentlich-rechtlichen Deutschlandfunks diskutieren zwei Gäste ihre unterschiedlichen Standpunkte zu einem kontroversen Thema. Die Diskussion wird von einer Moderatorin/einem Moderator geleitet.

Wir freuen uns über Tipps zu interessanten Inhalten, die ihr mit Kolleg:innen teilen wollt. Einfach per [Mail](#) an uns schicken, wir stellen diese zusammen und posten sie in thematisch passenden Ausgaben.

Interview mit Frau Prof. Dr. Dr. med. Christiane Zweier

Was gefällt Ihnen am Fach Humangenetik besonders gut und was gefällt Ihnen nicht?

Ich schätze besonders, dass Klinik und Forschung im Vergleich zu anderen Fächern sehr eng verzahnt und quasi nicht voneinander trennbar sind. Humangenetik ermöglicht, dass die Arbeit mit Patienten, die Laborarbeit und die Forschungsarbeit einen Kreislauf bilden. Das finde ich außergewöhnlich und spannend. Was mir nicht gefällt, hat nicht mit unserem Fach, sondern mit dem Gesundheitssystem zu tun. Mich belasten zunehmende Bürokratie und Arbeitsverdichtung. Natürlich ist dies auch stark abhängig von der Hierarchiestufe.

An welchem Punkt Ihrer persönlichen Karriere stehen Sie und welche Projekte möchten Sie zukünftig angehen?

Durch den Stellenantritt in Bern bin ich am derzeitigen Höhepunkt meiner Karriere angelangt. Zukünftig werde ich mich nun insbesondere darauf konzentrieren, die therapeutischen Ansätze in der Humangenetik voranzubringen. Unsere Experimente mit Fruchtfliegen als Modellsystem sind hierzu gerade sehr vielversprechend.

Was war der beste Rat, den Sie im Laufe Ihres Berufslebens bekommen haben?

Es war der Rat, Herausforderungen mit einer grundlegenden Zuversicht anzugehen. Da nicht alles vorhersehbar und planbar ist, sollte man sich auch mal auf Unbekanntes einlassen und bei Problemen darauf vertrauen, dass sich eine Lösung finden wird.

Welchen Rat möchten Sie jungen KollegInnen mit auf den Weg geben?

Ich möchte jungen KollegInnen dazu raten, ihr berufliches Glück selbst in die Hand zu nehmen und nicht darauf zu warten, dass sich gute Chancen von allein ergeben. Wenn man weiß, was man will, sollte man selbst aktiv werden und sich auch mal „durchbeißen“.

Was wünschen Sie sich von der "Jungen Humangenetik"?

Zuerst einmal finde ich es super, dass es die Junge Humangenetik gibt und sie so präsent ist. Sie sollte diesen Weg weitergehen und eine klare Vorstellung von einer gemeinsamen Zukunft im Fach Humangenetik entwickeln. Ein Gemeinschaftsgefühl unter den Humangenetikern empfinde ich als besonders wichtig. Perspektivisch hoffe ich, dass die Mitglieder der Jungen Humangenetik auch noch mehr berufspolitische Verantwortung übernehmen werden.

ZUR PERSON

Frau Prof. Dr. Dr. med. Christiane Zweier studierte Humanmedizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg bis 2003 und entdeckte ihre Leidenschaft für das Fach Humangenetik im Rahmen ihrer Doktorarbeit. Sie promovierte 2004 und begann im gleichen Jahr ihre Facharztausbildung am Humangenetischen Institut des Uni-Klinikums Erlangen. Ihre medizinisch-wissenschaftliche Karriere führte sie in den Jahren 2008 bis 2009 für einen Aufenthalt als Gastwissenschaftlerin an das Department of Human Genetics an der Radboud Universität in Nijmegen. 2012 wurde sie Fachärztin für Humangenetik und habilitierte sich im darauffolgenden Jahr. 2017 wurde sie vorzeitig zur außerplanmäßigen Professorin am Lehrstuhl für Humangenetik an der Universität Erlangen-Nürnberg ernannt und war ab 2018 als Oberärztin tätig. Am 01.09.2020 erfolgte die Ernennung zur ordentlichen Professorin für Humangenetik an der Universität Bern sowie zur Direktorin und Chefärztin der Universitätsklinik für Humangenetik am Inselspital in Bern. Christiane Zweiers Forschungsschwerpunkt ist die klinische, genetische und funktionelle Charakterisierung von Entwicklungsstörungen.



IMPRESSUM

Yvonne Lisa Behrens, Bastian Edel, Lea Fuchs, Christian Gebhard, Alexandra Liebman, Jasmin Lisfeld, Christiane Neuhofer, Victoria Paul, Franziska Roessler und Laura von der Heyden für den AK Vernetzung des Nachwuchses

Junge Humangenetik

– ein Zusammenschluss der jungen HumangenetikerInnen unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik e.V.(GfH)

Inselkammerstr. 2

82008 München-Unterhaching

Tel 0049-89-55027855

Fax 0049-89-55027856

www.gfhev.de

Die Deutsche Gesellschaft für Humangenetik (GfH) ist als wissenschaftliche Fachgesellschaft Mitglied der AWMF. Die GfH vertritt mehr als 1000 Mitglieder aus den Gebieten Humangenetik, Molekulare Medizin und Biomedizin. Sie fördert Wissenschaft und Forschung sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Humangenetik.

Die GfH richtet wissenschaftliche Jahrestagungen aus und sorgt für die fortlaufende Aktualisierung von Leitlinien und Empfehlungen. Nähere Informationen unter www.gfhev.de

Vereinregister München VR 12341

UST-NR.: 143/212/60471

Vorstand im Sinne des §26 BGB

Prof. Dr. med. Olaf Rieß, Tübingen

Prof. Dr. rer. nat. Kerstin Kutsche, Hamburg

Prof. Dr. med. Evelin Schröck, Dresden

Prof. Dr. rer. nat. Eva Klopocki, Würzburg

Prof. Dr. med. Christian Hübner, Jena